



PRESSEMITTEILUNG

FREI ZUR VERÖFFENTLICHUNG

BEM auf der Power2Drive: Energie- und Mobilitätswelt wachsen zusammen

- **Elektromobilisten drängen auf Ausbau der Erneuerbaren Energien**
- **Verband begrüßt neue Mitglieder**
- **Gemeinschaftsstand in Halle B6, Stand 6.330 ausgebucht**

München, 11.05.2022. Proppevoll, hochtechnisiert und mit wegweisenden Themen-Verknüpfungen präsentiert sich seit Mittwoch die Partnermesse des Bundesverbandes eMobilität (BEM), die Power2Drive Europe in München. Getrieben durch ehrgeizige Umweltziele blicken Hersteller, Lieferanten, Installateure, Flotten- und Energiemanager, Händler und Start-ups in diesem Jahr auf die Vereinbarkeit von Mobilitäts- und Energiewende. eFahrzeuge als Powerbank und Erneuerbares Energiedepot für Stromnetze sind das Kernbild dieser Sektorenkopplung, um deren Ausbau sich die Fachmesse in den nächsten drei Tagen dreht.

„Das Potential der Symbiose aus Energie- und Mobilitätswende ist enorm“, sagte BEM-Präsident Kurt Sigl am Mittwoch zur Eröffnung der Power2Drive und lobte die Unternehmen, die entsprechende Geschäftsmodelle entwickelt haben und den Schritt in den Markt machen. „Für den koordinierten Umbau unserer wirtschaftlichen Versorgungsstrukturen brauchen wir jetzt den vollen Druck für den Ausbau der Erneuerbaren Energien. Mit grünem Strom können wir Mobilität zielgerichtet umbauen, was auch für die Gebäudewirtschaft und die Wärmeversorgung gilt.“

Der Aufruf richtet sich insbesondere an die kommunalen Umsetzer von Energie- und Mobilitätswende, also Städte und Gemeinden. In den Regionen werde mithilfe von Planverfahren, Bürgerabstimmungen und der Klärung baurechtlicher Fragestellungen entschieden, welche Wettbewerbsposition ihre Wirtschaftsansiedlungen in den nächsten Jahren haben, erklärte Sigl. „Fakt ist, dass 2030 ein Drittel aller Fahrzeuge elektrifiziert sein werden. Weitsichtige und intelligenten Lösungen zum Energiehaushalt, die also auch die Mobilitätsfragen einschließen, sind dann essentiell für großvolumige Investitionsvorhaben. Das ist ein klarer Kostenfaktor, aber auch ein klares umweltpolitisches Zeichen, auf den die Kommunen erheblichen Einfluss haben.“

Neben dem „mehr“ an Erneuerbarer Energie verweist der BEM auch auf den Umgang und die Effizienzmöglichkeiten mit der Elektromobilität. Für die Stabilität im Stromnetz seien untereinander kommunizierende, intelligente Systeme notwendig. Das ist beispielsweise der Fall, wenn eAuto-Fahrer schon vor der Fahrt zur Ladesäule Informationen darüber bekommen, welche Leistungen zu welchen Konditionen abgerufen werden können. Im Umkehrschluss



Bundesverband eMobilität
Neue Mobilität

kann der Netzbetreiber bereits im Vorfeld wissen, welche Leistung und Kapazität zu welchem Zeitpunkt benötigt wird. Smart Grid, Connected Vehicle Services und M2M sind hier die Fachbegriffe.

„Wir müssen im Blick haben, dass es nicht nur um Intelligenz der Systeme und um den Ausbau der Erneuerbaren Energien, der Netze, der nachhaltigen Mobilität geht, sondern auch um eine deutlich höhere Energieeffizienz. Der Fokus liegt auf dem Einsatz der Primärenergie, mit der es vernünftig und effizient zu haushalten gilt“, ergänzte BEM-Vorstand Markus Emmert.

Auf dem BEM-Gemeinschaftsstand in Halle B6, Stand 6.330 der Messe München stellen die Mitglieder Asseco Solutions, Chakratec, ChargeX, ecocoach, e-cuno, GLS Gemeinschaftsbank eG Mobilität, Green Charge, Hörmann Automotive, inter BÄR, JuiceNet, Parkstrom und Southco sowie das Institut Neue Mobilität mit der InAllianZ SmartUrbanLogistic ihre Produkte und Dienstleistungen vor. Als Träger der Fachmesse gestaltet der Verband maßgeblich das Messeforum mit zahlreichen Vorträgen und Gesprächsrunden.

Zeitgleich zum Messeauftritt kann der BEM neue Mitglieder im Verband begrüßen. Der langjährige Kooperationspartner NTT DATA ist ab sofort ständiges Mitglied. Ebenfalls neu mit dabei sind KEBA Energy Automation GmbH und eQuota GmbH. „Die neuen Technologien bewirken eine enorme Kreativität in den Unternehmen; wir sind sehr stolz darauf, der Treffpunkt dieser klugen Köpfe zu sein“, sagte Kurt Sigl und begrüßte die Neumitglieder aufs herzlichste.

Der Bundesverband eMobilität (BEM) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, Institutionen, Wissenschaftlern und Anwendern aus dem Bereich der Elektromobilität, die sich dafür einsetzen, die Mobilität in Deutschland auf Basis Erneuerbarer Energien auf Elektromobilität umzustellen. Zu den Aufgaben des BEM gehört die aktive Vernetzung von Wirtschaftsakteuren für die Entwicklung nachhaltiger und intermodaler Mobilitätslösungen, die Verbesserung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Ausbau der eMobilität und die Durchsetzung von mehr Chancengleichheit bei der Umstellung auf emissionsarme Antriebskonzepte. Der Verband wurde 2009 gegründet. Er organisiert über 350 Mitgliedsunternehmen, die ein jährliches Umsatzvolumen von über 100 Milliarden Euro verzeichnen und über eine Million Mitarbeiter weltweit beschäftigen. In 19 Arbeitsgruppen arbeiten über 1.750 angemeldete Teilnehmer*innen zur kompletten Bandbreite der eMobilität.

Pressekontakt

Bundesverband eMobilität e.V. / Oranienplatz 5 / 10999 Berlin / Fon 030 8638 1874 /
www.bem-ev.de / presse@bem-ev.de / [Youtube](https://www.youtube.com/) / [Facebook](https://www.facebook.com/) / [LinkedIn](https://www.linkedin.com/)